

Die E-Mail wird nicht korrekt angezeigt? Hier im Browser öffnen.

[ARCHIV](#) | [BDÜ AKTUELL](#) | [BDÜ-WEBSITE](#) | [IMPRESSUM](#) | [DATENSCHUTZ](#)



Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer

Newsletter September 2025

Es summt: Buzzword KI



Bild: Midjourney – bre

Liebe Leserinnen und Leser,

das weit verbreitete, aber leider wenig differenzierte Narrativ von der Künstlichen „Intelligenz“, die künftig angeblich viele Berufe – nicht nur die der Übersetzer und Dolmetscher – überflüssig werden lässt, hält sich ja hartnäckig in der Öffentlichkeit. Und das trotz aller durchaus bekannten Schwächen und Probleme der KI: angefangen von technologieimmanenten Phänomenen wie der Degenerierung, also der Verschlechterung, bzw. dem Kollaps der Modelle durch den rekursiven Gebrauch von KI-Output als Trainingsmaterial über soziologische bis hin zu philosophischen Fragen nach dem Einfluss auf tief in der menschlichen Natur verankerte Prozesse wie die des Lernens und Denkens oder auch der Kreativität. Dazu trägt auch die werbewirksame und – vielleicht – akzeptanzfördernde, zugleich aber irreführende Vermenschlichung von Maschinen bei; und das beginnt schon mit der Verwendung des Begriffs „Intelligenz“ als Bezeichnung für die Berechnung von Wahrscheinlichkeiten.

Dennoch wird KI aus der Zukunft nicht mehr wegzudenken sein, und entsprechend klingt das Thema auch in dieser Newsletter-Ausgabe in so gut wie allen Beiträgen an. Dabei geht es insbesondere auch darum, welche Wege – im Verband, aber auch außerhalb – beschritten werden können (und müssen), um sich den Herausforderungen zu stellen und die Zukunft mit KI aktiv mitzugestalten.

Eine spannende Lektüre wünscht aus der Redaktion
Réka Maret

Themenübersicht

- [Rechtsausschuss des Bundesrats berät GDolmG-Änderungen](#)
- [Berufe und KI im ARD-Twitch-Talk](#)
- [Herausforderungen und Lösungsansätze für Sprachendienste](#)
- [Beruf und Markt: Ergebnisse der BDÜ-Geschäftsklima-Umfrage](#)
- [Literaturübersetzen: BDÜ auf der Buchmesse und Start neue Umfrage](#)
- [DIN EN ISO 20109 zu Ton- und Bildqualität beim Simultandolmetschen](#)
- [Weiterbildung in Hülle und Fülle: vor Ort und online](#)
- [Neuer Sammelband: Translation Management in Zeiten von KI](#)
- [Die Qual der Wahl: Welcher Branchentermin darf's sein?](#)

Aus dem Bundesvorstand

Änderungen zum GDolmG im Rechtsausschuss der Länderkammer

Wie berichtet soll das seit 1. Januar 2023 geltende Gerichtsdolmetschergesetz (GDolmG) im Rahmen des *Gesetzentwurfs zur Änderung der Vorschriften über die Einführung der elektronischen Akte in der Justiz und die allgemeine Beeidigung von Gerichtsdolmetschern* angepasst werden, indem es zum einen um das Gebärdensprachdolmetschen erweitert und zum anderen die Übergangsfrist für die Gültigkeit bestehender Beeidigungen nach Landesrecht um ein Jahr bis zum 1. Januar 2028 verlängert werden soll.

Der Referentenentwurf aus dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) wurde nun um eine Fristverlängerung für das Inkrafttreten des Stiftungsregistergesetzes ergänzt und als Regierungsentwurf dem Rechtsausschuss des Bundesrats als besonders eilbedürftig zur Beratung zugeleitet. Auch dazu hat der BDÜ eine – inhaltlich bzw. im Wortlaut leicht angepasste – Stellungnahme eingereicht (siehe [BDÜ-Meldung](#) mit Update).

Die darin beschriebenen Forderungen des Verbands waren auch Gegenstand des Austauschs der Politischen Geschäftsführerin des BDÜ Elvira Iannone u. a. mit der Parlamentarischen Staatssekretärin Annette Kramme, MdB (SPD). Im Rahmen eines persönlichen Gesprächs gemeinsam mit der für das Ressort Beeidigte zuständigen Vizepräsidentin Cornelia Rösel erläuterten beide auch den Vorschlag, Dolmetschprüfungen einschlägiger Hochschulen als zusätzliche Voraussetzung für die Beeidigung nach GDolmG anzuerkennen, um so die seit langem absehbaren Kapazitätsengpässe bei den Staatlichen Prüfungsstellen zu vermeiden bzw. abzubauen. Außerdem kamen weitere Forderungen in Bezug auf die Digitalisierung in der Justiz (siehe [BDÜ-Meldung](#)) wie auch das Dolmetscher-eBO und die Abschaffung des § 14 JVEG zur Sprache. Zu diesen Themen war und ist die Politische Geschäftsführerin derzeit auch im Gespräch mit weiteren Rechtspolitikern verschiedener Fraktionen im Bundestag.

ARD-Twitch-Talk: Wie verändert Künstliche Intelligenz die Arbeitswelt?

Wie gerade in unseren Berufen KI-Tools unterstützen und in die Arbeitsprozesse integriert werden können, erklärte Anfang des Monats BDÜ-Mitglied und 2. Vorsitzende des Landesverbands NRW Annika Mattes im Twitch-Format *Politik & Wir* des ARD-Senders RBB. Wie so oft in letzter Zeit lautete die Frage zum Talk auf der Streamingplattform: [Klaut KI unsere Jobs?](#) Ab Minute 28:00 zugeschaltet machte Annika Mattes deutlich, dass sich – wie viele andere – auch die Berufsbilder der Übersetzer und Dolmetscher verändern, dies jedoch bei sinnvoller Nutzung der Möglichkeiten eine Arbeitserleichterung bedeuten kann. Und nannte Beispiele für eine Reihe von Fällen und Situationen, in denen der Einsatz von KI keine Vorteile bringt oder gar gefährlich sein kann.

Interessiert aufgenommen wurden die Erläuterungen u. a. von Carolin Wagner, SPD-Bundestagsabgeordnete und Mitglied in zwei Ausschüssen des Parlaments – darunter für Digitalisierung sowie Technikfolgeabschätzung –, mit der die Politische Geschäftsführerin des BDÜ Elvira Iannone nun gerne in einem Gespräch an das Thema der Sendung anknüpfen möchte. So stay tuned.

11. Tag der Sprachendienste:

Zur Zukunft des integrierten Sprachenmanagements

Mehr als 100 Teilnehmer aus Sprachendiensten verschiedener Ministerien, Behörden und Unternehmen kamen am 9. September nach Frankfurt in den Saalbau Gutleut, um sich beim BDÜ über Lösungsansätze für die aktuellen Herausforderungen aus dem Arbeitsalltag der Sprachmanagement-Abteilungen zu informieren und auszutauschen.

„Integriert oder abgeschafft: Wie der Sprachendienst der Zukunft aussieht“ – schon die Überschrift zur Keynote von Samuel Läubli (CEO Supertext) machte recht provokativ den durchaus existenziellen Aspekt der Branchen-Debatten in Zeiten von KI und Automatisierung deutlich. Um hier zu bestehen, gelte es im Sprachenmanagement von heute einmal mehr, sowohl die geschäftlichen Entwicklungen als auch den daraus erwachsenden Bedarf innerhalb des Unternehmens bzw. der Institution genauestens im Blick zu behalten, um möglichst vorausschauend entsprechende Angebote und Antworten entwickeln zu können.



Blick in den vollen Konferenzsaal; Foto: © André Lindemann für BDÜ e.V.

Praxisnah ging es weiter durch das thematisch facettenreiche Programm: Zur Frage „Macht jetzt wirklich alles die KI?“ konnte Teresa Schoenkaes von der Universität Mannheim die Anwesenden beruhigen: Nein, nicht alles im Übersetzungsalltag an ihrer und rund 100 weiteren deutschen Hochschulen im Netzwerk der Hochschulübersetzer übernimmt die Maschine – aber sie wird von den dort arbeitenden Sprachprofis doch bereits vielfältig integriert. Anders der Tenor in den Schilderungen von Marike Telgen zu den Arbeitsprozessen und aktuellen Entwicklungen im Sprachendienst des Auswärtigen Amtes: Hier, wo Vertraulichkeit sowohl im Hinblick auf Übersetzungen als auch auf gedolmetschte Gespräche eine ganz zentrale Rolle spielt, sei KI nicht am richtigen Platz. Quasi als „Entspannungsprogramm“ nahm Heike Leinhäuser (Geschäftsführerin Leinhäuser Language Services) im Anschluss die Anwesenden mit auf einen Ausflug in die Welt der Übersetzung von Videokommunikation – mit reichlich Praxistipps zur Einführung von Prozessen, die Effizienz und hochqualitative Ergebnisse sicherstellen.

Im letzten Themenblock nach der Kaffeepause am Nachmittag standen dann verschiedene Aspekte der Zusammenarbeit mit Freiberuflern im Mittelpunkt: Datenschutzexperte C. Rocco Wittig (agentia GmbH) lieferte u. a. erhellende Informationen zur Pseudonymisierung bzw. Anonymisierung von Daten sowie zur datenschutzrechtlichen Verantwortung und der Stellung von Übersetzern im Workflow (Auftragsverarbeiter/-in – ja oder nein?), auch unter Einbindung von Software mit KI-Anbindung. Bei der hochkarätig besetzten Gesprächsrunde zur Vergabe von Aufträgen an externe Dienstleister schließlich entfachte sich eine lebhafte Diskussion um die Möglichkeiten und zugleich Schwierigkeiten in Bezug auf Definition, Gewichtung und Prüfung von Qualitätskriterien.

Mehr zur diesjährigen Ausgabe der vom BDÜ speziell auf angestellte Übersetzer und Dolmetscher zugeschnittenen Exklusiv-Veranstaltung wird in MDÜ 4/25 nachzulesen sein.

BDÜ-Geschäftsklima-Umfrage: Präsentation der Ergebnisse

Wie steht es ums Geschäft, wie sehen mögliche Zukunftspläne aus und was kann der Verband in dieser herausfordernden Zeit für seine Mitglieder und den Berufsstand tun? Dies waren die großen Fragen hinter der [Geschäftsklima-Umfrage des BDÜ](#) im Juni, die von mehr als 1.250 Teilnehmern beantwortet wurden.

Die nun vorliegenden Ergebnisse zeichnen jenseits anekdotischer Evidenz aus dem eigenen Umfeld ein nach Tätigkeitsfeldern, Fachgebieten, Arbeitssprachen und Alter der Befragten sehr differenziertes Bild davon, welche Leistungen angeboten werden und wie es um Auftragslage und Auskömmlichkeit der Tätigkeit bestellt ist. Auch geben sie Aufschluss über Veränderungen während der letzten drei Jahre und darüber, wie die weitere Entwicklung eingeschätzt wird. Neben den im Umfeld der verbreiteten Nutzung von maschineller Übersetzung und KI-Tools erwartbaren Aus-

sagen und Trends ergab sich durchaus auch Überraschendes mit Hinweisen auf erfolgversprechende marktorientierte Tätigkeiten und Leistungen.

Wer mehr dazu erfahren möchte, sollte die kostenfreie **Online-Info-Veranstaltung am 28. Oktober um 17 Uhr** nicht verpassen, in der die *AG Beruf & Markt* des BDÜ die Ergebnisse präsentiert.

Weitere Infos und Anmeldung: seminare.bdue.de/6719

Fokus Literaturübersetzen: Frankfurter Buchmesse und Umfrage

Die Vorbereitungen zum diesjährigen **Buchmesse-Auftritt des BDÜ vom 15. bis 19. Oktober** laufen auf Hochtouren. Das Team freut sich auf zahlreiche Besucher am eigenen Stand (Halle 4.1, G30, neben Zentrum Wort). Dort kann nicht nur in den aktuellen Publikationen des BDÜ Fachverlags ausgiebig geblättert werden, sondern auch in von Verbandsmitgliedern übersetzten oder zu unseren Berufen geschriebenen Büchern. Dazu noch einmal der Aufruf an alle, die ihre Werke gern hier ausstellen würden, sich zügig beim Orga-Team zu melden (siehe Info in [MeinBDÜ](#)).

Mit Wissen rund ums Übersetzen und Sprachen gegläntzt werden kann am **Donnerstag, 16. Oktober, um 15 Uhr beim BDÜ-Pub-Quiz** (Foyer Halle 4.0, Studio Pop-Up). Anschließend lädt der Verband zum weiteren Fachsimpeln und Netzwerken bei einem Glas Sekt oder Selters.



„Zwischen Umbruch und Aufbruch: Übersetzen im Wandel“ lautet der Titel der Gesprächsrunde, in der bereits am ersten Messetag, also am **Mittwoch, dem 15. Oktober, um 16 Uhr** mit der BDÜ-Bundesreferentin Literaturübersetzen Ricarda Essrich, ihrem Pendant im Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz Barbara Neeb sowie Marta Pagans (ebenfalls LV HE/RP) drei berufserfahrene BDÜ-Frauen über die Zukunft der Branche diskutieren. Moderiert wird das auf der Bühne des *Zentrums Wort* in der Nähe des BDÜ-Stands stattfindende Panel von der 1. Vorsitzenden des LV HE/RP Astrid Suding. Alle, die mehr zu den Perspektiven des Berufs und zu möglichen Strategien der Marktpositionierung hören möchten, sollten sich den Programmpunkt im Messekalender rot markieren.

Der BDÜ fragt nach: Wie steht's um den Einsatz von KI beim Literaturübersetzen?

Nach den Befragungen des Verbands zum Geschäftsklima (siehe [oben](#)) sowie zur **sozialen Absicherung** (noch in der Auswertung) knüpft der BDÜ an das Thema seiner Podiumsdiskussion zur Buchmesse an und möchte in der nächsten Umfrage-Runde von Kolleginnen und Kollegen, die regelmäßig Literatur übersetzen, mehr darüber erfahren, wie, wann und wozu sie Künstliche Intelligenz in ihrer Arbeit einbinden. Ziel auch dieser – in der Buchmesse-Woche **am 13. Oktober startenden** –

Umfrage ist es, sich einen fundierten Überblick zu verschaffen und mit aussagekräftigen Fakten in der berufspolitischen Debatte argumentieren zu können.

Untersucht werden soll insbesondere, welche Tools in welchen Kontexten und Arbeitsprozessen zum Einsatz kommen, wie verbreitet deren Nutzung ist und in welchem Umfang Auftraggeber Anforderungen oder Einschränkungen im Hinblick auf KI-Nutzung formulieren. Ein weiterer Fokus liegt auf der Praxis und Akzeptanz von Postediting (PE) – also der Überarbeitung KI-generierter Übersetzungen – sowie auf den damit verbundenen Vertragskonditionen und Urheberrechtsfragen.

Der Link zum vom 13. Oktober bis 2. November online geschalteten Fragebogen folgt auf den üblichen Kommunikationskanälen.

DIN EN ISO 20109 in aktualisierter Fassung erschienen

Mit Ausgabedatum 2025-10 wurde nun die [DIN EN ISO 20109 Simultandolmetschen - Ausrüstung - Anforderungen](#) (deutsche Fassung) veröffentlicht, wie der BDÜ-Bundesreferent für Dolmetschnormen Ralf Pflieger berichtet, der den Verband sowohl im [Deutschen Institut für Normung \(DIN\)](#) als auch bei der International Organization for Standardization (ISO) vertritt und bereits in der Entwurfsphase zur Kommentierung aufgerufen hatte.

Die Norm „stellt die maßgeblichen Anforderungen für die Qualität von Ton und Bildern, die an Dolmetscher und von Dolmetschern an das Publikum übertragen werden, und für die Geräte, die für Simultandolmetschen benötigt werden, unabhängig vom Standort bezogen auf Sprecher, Signer, das Publikum und andere Dolmetscher, von dem aus Dolmetscher ihre Dienstleistungen erbringen, bereit“.

Erworben werden kann sie bei [DIN Media](#).

Fort- und Weiterbildung in Präsenz



Auswahl Vor-Ort-Seminare der BDÜ-Mitgliedsverbände

Oktober und November

10.10.2025:

München / BDÜ BY

Workshop Urkundenübersetzen EN-DE

25.10.2025:

München / BDÜ BY

Trados Studio 2024 –
Vertiefungsworkshop

08.11.2025:

München / BDÜ BY

Notizentechnik für Dolmetscher – ein
Übungstag

15.11.2025:

Köln / BDÜ NRW

Einführung in den Ablauf der staatlichen
Übersetzer- und Dolmetscher-Prüfung
(sprachenunabhängig)

21.11.2025:

Köln / BDÜ NRW

Positionierung im Zeitalter von KI: Ni-
schen erkennen und berufliche Per-
spektiven entwickeln

22.11.2025:

Köln / BDÜ NRW

14.11.2025:
München / BDÜ BY
MultiTerm 2024 – Praxis-Workshop

ChatGPT im Fokus – Grundlagen,
Prompt-Design, Plugins & GPTs

15.+16.+23.11.2025:
München / BDÜ BY
Deutsche Rechtssprache

22.11.2025:
München / BDÜ BY
Gerichtsdolmetschen
(sprachübergreifend)

Alle Fortbildungen sind per Klick auf das Datum direkt online buchbar.
In der [BDÜ-Seminar-Datenbank](#) finden Sie auch kurzfristig angesetzte Veranstaltungen.

Aus der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft



Aktuelle Online-Seminare zu ausgewählten Themen

Highlights im Herbstprogramm:

Online-Seminare zu Technik im Beruf

Terminologiewerkstatt

07.10.2025:

Terminologie und KI im Texterstellungs-
und Übersetzungsprozess

20.10.2025:

Terminologiekreise: Abstimmungsprozesse
unternehmensweit gestalten

23.10.2025:

Terminologieleitfaden: Verbindliche
Terminologie durch Regeln

15.10.2025:

Bewerben mit KI

15.10.2025:

DTT-Kooperation

Terminologierecherche: Methoden und
hilfreiche Tools

20.10.2025:

Fragen Sie Dr. Studio

Arbeit mit Projekten

Weitere Themen

02.10.2025:

AI-Governance

Gedächtnistechniken

09.10.2025:

Namen und Gesichter

17.10.2025:

Merksysteme für Zahlen

13.10.2025:

Anglizismen richtig schreiben

Forts. Weitere Themen

22.10.2025:

Barrierefreie Kommunikation – Chancen
für Expert*innen

Vorstellung: [Weiterqualifikation am SDI
München](#)

kostenfrei

23.10.2025:

Content-Marketing für D/Ü

24.10.2025:

Wie Denglisch uns in die Irre führt: Die
häufigsten Stolperfallen bei englischen
Übersetzungen

28.10.2025:

Adjektivstellung in der spanischen
Rechts- und Wirtschaftssprache

Online-Trainings

14.+16.10.2025:

Überblick Tätigkeitsfelder im Bereich
barrierefreie Kommunikation
Kombi an 2 Terminen (s. o.)

*Reihe Terminologiewerkstatt in Zeiten von
KI und MÜ – 10 % Rabatt bei Teilnahme
an mind. 3 Trainings der Reihe*

für Anfänger ...

22.10.2025:

Neue Aufgaben für Übersetzer

... und für Fortgeschrittene

29.10.2025:

14.+16.+21.10.2025:

Textoptimierung – Lektorat mit System:
Textsorten verstehen und clever nutzen
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

14.10.2025:

Spanisch perfekt! – Wortschatz und
Idiomatik für ein perfektes Spanisch

16.10.2025:

Reihe Medizinisches Übersetzen
Hämostase (Blutungsstillung und
Blutgerinnung)

17.+24.10.+03.+06.11.2025:

Deutsche Grammatik historisch erklärt
Kombi an 4 Terminen (s. o.)

22.10.2025:

Finanzen im Griff: Weg von der Vogel-
strauß-Technik!

Konzeption von Terminologiedatenban-
ken

30.10.2025:

Austausch von terminologischen Daten

31.10.2025:

Begriffssysteme erarbeiten

Bei Verhinderung steht i. d. R. die Auf-
zeichnung der gebuchten Veranstaltung
noch 8 Wochen danach zur Verfügung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich
bitte an info@bdue-fachverlag.de.

Stets aktuell informiert Sie auch der
[Newsletter des BDÜ Fachverlags](#).

Weitere praktische Seminar-Angebote
im virtuellen Format – auch der BDÜ-
Mitgliedsverbände – finden Sie unter
[BDÜ-Online-Seminare](#).

Soeben ist im BDÜ Fachverlag der
Sammelband

Translation Management mit KI und LangOps

erschienen. Wie verändert Künstliche In-
telligenz die Welt der Übersetzung? Wel-
che neuen Chancen eröffnen sich für
Sprachexpertinnen und -experten?



Antworten auf diese Fragen liefert der
neue von Prof. Dr. Rachel Herwartz her-
ausgegebene Sammelband, der in Ko-
operation mit der Internationalen
Hochschule SDI München entstanden
ist.

Zehn Autorinnen und Autoren beleuch-
ten in ihren Fachbeiträgen das zu-
kunftswisende Zusammenspiel von
Translation Management, KI und Lan-
guage Operations (LangOps). Die im
Studiengang Translation Management
gesammelten Forschungsergebnisse
zeigen: Die Rolle von Fachübersetzern
und Projektmanagerinnen wandelt sich
– hin zu Language Operations (teilweise
auch zu Content Operations) in Rich-
tung IT und R&D.

Ob Berufseinsteiger oder gestandener
Branchenprofi – dieser Sammelband ist
ein Muss für alle, die heute in der
Sprachbranche nicht nur mithalten,
sondern aktiv mitgestalten möchten.

Das 257 Seiten starke Buch kostet in
der Printausgabe € 49 und kann im On-
line-Shop des BDÜ Fachverlags [bestellt](#)
werden.

Als E-Book ist es zum Preis von € 39
[hier erhältlich](#).

Termine * Termine * Termine * Termine * Termine * Termine

17.10.2025–18.04.2026

FTSK Germersheim, CCCT

2 Präsenz- und 4 Online-Module

Zertifikatskurs Künstliche Intelligenz

Praxiskurs für Sprachprofis zu aktuellen KI-Technologien und -Trends

° **Anmeldeschluss: 01.10.2025**

° BDÜ-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt

° Info und Anmeldung: Klick auf Titel

14.–28.10.2025

Subtitling Academy

Online – 5 Module

Subtitling HANDS-ON

Interaktiv vermitteltes Praxiswissen zu Untertitelung, auch mit KI-Tools

° Vergünstigung für BDÜ-Mitglieder: Rabattcode in [MeinBDÜ](#)

° Info und Anmeldung: Klick auf Titel

10.10.2025

ENPSIT + KCTI

Online

Quality, Access, Trust – Standardization in Public Service Interpreting

° kostenfrei

° keine Anmeldung erforderlich

° Info und Zugangslink: Klick auf Titel

08.11.2025

INTERPRET-Fachtagung

Bern

Jenseits der Worte

Umgang mit non-verbaler Kommunikation

° Programm und Anmeldeinfo: wird

Anfang Oktober veröffentlicht

° Info und Anmeldung: Klick auf Titel

Die [IRIS - Online-Akademie für Übersetzen und Dolmetschen](#) bietet über das Jahr eine Vielzahl von Online-Kursen sowohl für Berufsanfänger als auch etablierte Übersetzer und Dolmetscher. Unter anderem:

14.–26.10.2025 - Prüfung in Präsenz (Karlsruhe) am **06.12.2025**

Deutsche Rechtssprache + Zertifikatsprüfung

inkl. Urkundenübersetzen, Gerichtsdolmetschen

(Anerkennung der Prüfung zur Beeidigung nach GDolmG bei beeidigender Stelle erfragen)

BDÜ-Mitglieder erhalten einen Rabatt auf die Teilnahmegebühren.

Alle Weiterbildungsangebote sind mit ausführlicher Beschreibung der Kursinhalte und Teilnahmemodalitäten auf der Website gelistet – einfach unten im Kurskarussell scrollen: www.iris-akademie.de

21.10.–04.12.2025

BücherFrauen-Akademie

Online-Workshop

Seitenweise KI: Ein Streifzug für kreative Köpfe der Buchwelt

Gemeinsam den souveränen Umgang mit KI lernen

° Für BDÜ-Frauen Teilnahme zu [vergünstigten Konditionen](#)

° Anmeldeschluss: **10.10.2025**

° Info und Anmeldung: Klick auf Titel

15./16.11.2025

BücherFrauen

Erfurt, Haus Dacheröden

Jahrestagung 2025

mit Verleihung des BücherFrauen-Literaturpreises *Christine*

Vorträge, Diskussion, Workshops

° Für BDÜ-Frauen Teilnahme zu [vergünstigten Konditionen](#)

° Anmeldeschluss: **30.10.2025**

° Info und Anmeldung: Klick auf Titel

03.11.2025

EU-Generaldirektion Übersetzung
Translating Europe Workshop (online)
**AI and comprehensibility in translation
and communication**

- ° kostenfrei
- ° Anmeldeschluss: **31.10.2025, 13 Uhr**
- ° Info und Anmeldung: Klick auf Titel

05.–07.11.2025

EU-Generaldirektion Übersetzung
Brüssel + online
**Translating Europe Forum 2025: Quality
matters**

- ° kostenfrei
- ° Anmeldeschluss: **02.11.2025, 12 Uhr**
- ° Info und Anmeldung: Klick auf Titel

Oktober 2025 – April 2026

Conférence Internationale Permanente
d'Instituts Universitaires de Traducteurs
et Interprètes (CIUTI - BDÜ ist Mitglied)
Online-Vortragsreihe
CIUTI Lectures Series 2025–2026

- für Forschende im Bereich Übersetzen
und Dolmetschen
- ° Anmeldeschluss: **1 Woche vor dem je-
weiligen Vortrag**
 - ° Info und Anmeldung: Klick auf Titel,
siehe Programm-PDF

17.11.–17.12.2025

Universität Genf
Research Methods in Translation and
Interpreting Studies (ReMeTIS)
**Course 4: Comprehensive Approaches
and Applications**

- für (künftige) Doktoranden der Transla-
tions- bzw. Dolmetschwissenschaften
und weitere interessierte Wissenschaft-
ler
- ° Anmeldeschluss: **27.10.2025**
 - ° Info und Anmeldung: Klick auf Titel

Social Media



Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)
Bundesgeschäftsstelle | Uhlandstr. 4–5 | 10623 Berlin | Telefon +49 30 88712830
| Telefax +49 30 88712840 | info@bdue.de

Alle Rechte vorbehalten | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Abmelden](#)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!
Alle Hinweise und Kritiken zu diesem Newsletter senden Sie bitte an unsere
[Newsletterredaktion](#)